

## Vorwort

### Teil 1: „*Die Ernte ist groß...*“! (Matth. 9, 37ff)

Das Wort Jesu richtet auf und vertreibt alle trübsinnigen Gedanken. Es läßt alle Diskussionen über mögliche Erweckungen und den Sinn von Evangelisationen überflüssig werden. Dieses Wort gibt Mut und Hoffnung. Der Heilige Geist füllt unser Herz mit großer Erwartung!

Diese Arbeitsmaterialien sollen mithelfen, daß der Begriff Erweckung frei wird von einem Mythos. Unter Mythos versteht man eine Legendenbildung oder Heldendichtung. Es bleibt einfach keine Zeit mehr übrig, noch ein paar „Rezepte“ auszuprobieren, welche uns die Erweckung angeblich garantieren. Von Erweckungen zu hören ist schön. Doch leider passieren sie meistens „irgendwoanders“. Was empfindet der Herr der Ernte, wenn sich die Hoffnung wieder auf einen neuen Erweckungsprediger richtet, statt auf ihn? Erweckung ist keine Export- oder Importware und Evangelisation ist nicht (nur) das Anliegen weniger begabter Evangelisten!

Evangelisation und Erweckung gehören untrennbar zusammen in den Bereich der Gemeinde hinein. Jesus spricht von Ernten und Säen, von Hingehen, Arbeiten und Sammeln. Welch nüchterne Worte! Sie klingen nach Arbeit und Schweiß, viel Mühe, Aufmerksamkeit, Fleiß und Organisation, usw. Aber sie verheißen auch überfließende Freude, Begeisterung, tiefe Befriedigung und das Bewußtsein: „*Sein Werk zu vollbringen*“ (vgl. Joh. 4, 34 - 38). Die Gemeinde kann dieses Werk vollenden.

### Teil 2: „...der Arbeiter aber sind wenige“

Jesus kennt das eigentliche Problem sehr genau! Lassen **wir** uns doch nicht mehr täuschen. Es ist Selbsttäuschung, wenn wir in unseren Gemeinden zurückgezogen auf die Massen bekehrungswilliger Menschen warten. Die Bibel hat **dieses** Verständnis von Erweckung nicht! Der Arbeitermangel ist das eigentliche Problem. Doch Jesus **hat** die Lösung!

### Teil 3: „*Bittet nun den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter hinaussende in seine Ernte!*“

Sein Geist weckt auf und gibt „*Kraft*“! Er beruft und befähigt seine Mitarbeiter. Seine Gemeinde ist dazu bestens ausgerüstet, die gesamte Ernte einzuholen. Gleichzeitig wird sogar noch gesät. Denn ohne Saat keine Ernte und ohne Ernte keine Saat! Wann ist die große Ernte da? „...*Hebt eure Augen auf und schaut die Felder an, denn sie sind schon weiß zur Ernte*“ (Joh. 4, 34.35).

Wenn Jesus uns eine Bitte fast in den Mund legt, dann wollen wir sie auch im Glauben erbitten und die Erhörung erwarten. Wir werden dann selbst ein Teil der Gebetserhörung sein! Der Herr segne Dich beim Gebrauch dieser Arbeitsmaterialien!

**Wolfgang Schmalz**